

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 50

Rubrik: Neueste Erfindungen schweiz. Ursprungs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

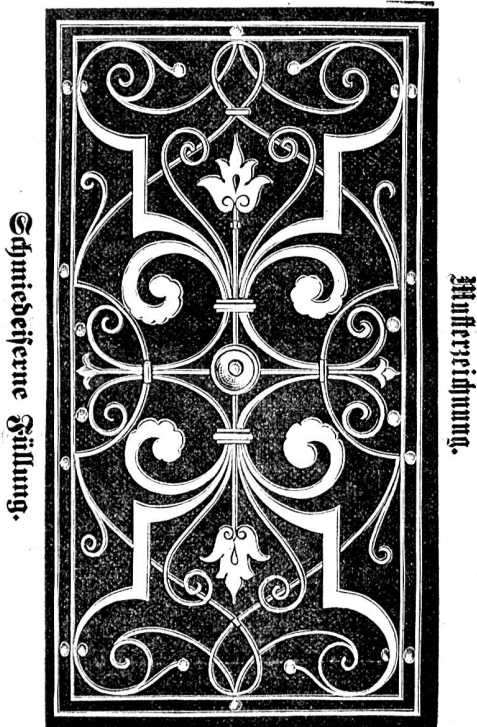
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aus den Herren Professoren Dr. Lunge, Weber und Ingenieur Hirzel-Gyft, ein Preis von 750 Fr. zuerkannt worden ist. Dasselbe weist eine Reihe Verbesserungen gegenüber ältern Systemen auf und ein Hauptvorzug besteht darin, daß größere Quantitäten Brennmaterialien untersucht werden können. Bekanntlich wird die Wärmemenge in Calorien ausgedrückt. Eine Calorie ist diejenige Wärmemenge, welche erforderlich ist, um 1 Kilogramm Wasser um 1 Grad Celsius zu erwärmen. Durch vielfache Untersuchungen hat Herr Stutz mit Hilfe seines Calorimeters (Wärmemesser) berechnet, daß per 1 Rp. Einheitspreis (zu den üblichen Preisen der nachfolgenden Stoffe) die Steinkohle 1630, Coaks 1584, Torf 1035, Tannenholz 712, Gas 500 und Petroleum 395 Calorien abgibt. Die Preiswürdigkeit der angeführten Brennmaterialien ist aus den Angaben ohne Weiteres ersichtlich. Natürlich schwanken diese Werthe je nach den örtlichen Preisen und der Qualität der zu untersuchenden Brennmaterialien. Ein Exemplar des Apparates von Herrn Stutz steht im städtischen Gas- und Wasserwerk Winterthur.



Selbstthätiger Vorreiber für Fensterläden u. von J. Hilt in Gillingen (D. R. P. Nr. 55,770). Wenn man diese Vorrichtung in die Hand nimmt, drängt sich zu allererst die Frage auf, wie ist es möglich, daß man diese Form von Vorreiber nicht schon von jeher hatte, so einfach und zweckmäßig ist sie! Der zweitheilige Vorreiber, welchem eine einfache oder eine reichere Form gegeben werden kann, dreht sich sehr leicht um die glatt abgedrehte Achse des in der Wand zu befestigenden Stiftes und steht vermöge seines Eigengewichtes stets senkrecht. Da der obere Theil des Vorreibers auf der Seite gegen das Fenster abgeköpft ist, so kommt er beim Zurücklegen des Lades von selbst in eine horizontale Lage, läßt in dieser den Laden passieren, fällt in seine senkrechte Stellung zurück und hält den Laden an der Wand. Beim Schließen des Lades braucht, wie sich aus Vorstehendem von selbst ergibt, der Vorreiber mit der Hand nur in die horizontale Lage gebracht zu werden, damit der Laden wieder passieren kann. Der Patentinhaber nimmt für seine Erfindung selbstthätiges Funktioniren, sicheres Zurückhalten

des Lades, Billigkeit infolge der Einfachheit und unverwundliche Dauerhaftigkeit — und zwar diese Eigenschaften alle mit vollem Recht — in Anspruch.

Neueste Erfindungen Schweiz. Ursprungs.

(Eidgenössische Patente von der zweiten Hälfte Februar.)

Equilibrirtes Oblichtfenster, von Erwin Gressly, Solothurn. — Auslaufhahn ohne Stopfbüchse, von Paul Huber, Wattwil. — Wasserbrause, von Ingenieur Hugo Mestern, Basel. — Brunnenstockhydrant, von Ernst Geist, Samaden. — Messerreinigungssapparat, von Karolina Wolfensberger, Wiedikon. — Stichstempel für „Löcher“ zum Markiren der Stiche auf dem vergrößerten Stickermuster, von Th. Leopold, Mechaniker, St. Gallen. — Gravattenverschluß, von J. Bieren-Wagner, Biel. — Wassermärmer für Petroleumherde, von Carl Weberli, Spenglermeister, Hirslanden. — Maschine zur Fabrikation von Cigarren und Cigarretten, von Dr. Jakob Nüesch, Schaffhausen. — Hülfsgreifer an Tigeldruckpressen, von Friz Gugolz in Herikon. — Zerlegbarer Puffstock mit drehbarem Wischkolben und Stahlbrahtbürste, von Rob. Widmer, Biel. — Meß- und Füllapparat für medizinische Pulver, von C. Fried. Hausmann, St. Gallen. — Heizapparat für Löthkolben, von Linig u. Andersen, Spengler, Montreux. — Exzentrischer Klemmbadenverband für Transmissionstheile ohne Keil und Schraube, von Carl Ehrensperger, Biel. — Wasserdrukmotor mit einseitig beaufschlagtem, selbststeuerndem Kolben, von Ingenieur H. Bofard, Zürich. — Neuerung an Induktionsapparaten, welche hohe Spannungen führen, insbesondere an Hochspannungs-Transformatoren, von der Maschinenfabrik Derikon. — Neuerung an Sturmlaternen, von F. Merker u. Co., Baden. — Cylinderfeststellvorrichtung an Sturmlaternen, von Wilh. Egloff, Turgi b. Baden. — Neuer Dohtriebmehanismus, von Kunz u. Pfändler, Lampenfabrik Olten. — Cigarrentiste mit Musikwerk, von der Cigarrenfabrik Schöftland. — Diverse Patente aus dem Gebiete der Uhrenindustrie.

Man sieht aus der vorstehenden Liste, daß der Erfindungsgeist z. B. in der Schweiz sehr rege ist und sich weit aus in den meisten Fällen auf dem Gebiete des wirklich Nützlichen bewegt.

Fragen.

142. Lieferanten von ovalen **Wichse-Holzschachteln** werden um Einsendung ihrer Abreissen und Engrospreise an die Expedition dieses Blattes ersucht.

143. Wer liefert Rollmaße, 15 Meter lang und 14" breit, zum Ersehen des alten defekten Bandes? Das Rollfutteral ist noch gut. Abnehmer eines solchen Bandes ist: Joh. M. Schamann in Siss im Doleischg, Graubünden.

144. Wer ist Käufer von Rothtannen-Blöchern, 18' lang und 11" Durchschnits-Durchmesser, schöne Qualität?

145. Welche Eisen- oder Holzwaarenhandlung hätte einem jungen, soliden Drechsler mit mechanischer Einrichtung einen Spezialartikel in Arbeit zu vergeben, gegen pünktliche und gewissenhafte Ausführung?

146. Wer ist Käufer von dünnen Buchenscheitern, 3' lang?

147. Wer liefert Holzfarbenabzugpapier? Eine Möbelhandlung wünscht Solches zu kaufen.

148. Ist ein illustrierter Katalog über Hotel- und Privatkochherde erhältlich mit beigegebenen Maßverhältnissen?

149. Wer ist Käufer von Bauholz, rund 24—36" lang und 5" kleinster Durchmesser?

150. Wo bezieht man am billigsten Fußbestandtheile zu Kottkochherden?

151. Wie wird ein in der Mitte der Länge nach durch Gefrieren gesprungener, gußeiserner Sodbrunnenhänder am besten renovirt, eventuell gekittet, daß derselbe wieder dauernd wasserdicht wird? Das Gefrieren entstand dadurch, weil unterlassen wurde, den angebrachten Entwässerungshahn zu öffnen.

152. Wer verfertigt Erdböhren, mit denen man nach Lehm suchen kann, ohne das betreffende Terrain beschädigen zu müssen?

153. Wer hätte allfällig einen Abschneidisch für gewöhnliche und Strangsalzriegel zu verkaufen?

Antworten.

Auf Frage **131.** Metallgewebe liefert die Metallstichfabrik von Gustav Kirbach in Freiberg in Sachsen.